



Unterrichts- und Lernmaterialien geprüft vom PARSEL-Konsortium  
im Rahmen des EC FP6 geförderten Projekts: SAS6-CT-2006-042922-PARSEL

Kooperierende Institutionen und Universitäten des PARSEL-Projekts:



## Deckblatt:

# Analyse von Zeitungsmeldungen über sozial- und naturwissenschaftliche Sachverhalte

Ein Modul für alle naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächer der Jahrgangsstufen 5 bis 13

**Anmerkungen:** Die im Folgenden dargestellten Materialien und Anregungen für die Planung und Durchführung von Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern sowie die Empfehlungen zur Einschätzung des Unterrichtserfolgs stammen von den unten genannten Autoren (siehe Fußzeile). Dem Team der Didaktik der Chemie der Freien Universität Berlin wurde im Rahmen des PARSEL-Projekts die Aufgabe übertragen, ausgewählte und geprüfte Materialien anderer PARSEL-Partner zu übersetzen, zu editieren und auf regionaler bzw. nationaler Ebene bekannt zu machen.

**Bild liegt nicht vor!**

## Zusammenfassung

Analyse von Zeitungsmeldungen über gesellschaftlich kontrovers diskutierte, sozial- und naturwissenschaftliche Sachverhalte mit Bezug zu Naturwissenschaft, Technik, Umwelt und Gesellschaft.

Entwickelt von:	Galvão, C., Reis, P., Freire, A. e Oliveira, T. (2006). Avaliação de competências em ciências: Sugestões para professores do ensino básico e do ensino secundário. [Kompetenzdiagnostik in den naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächern. Anregungen für Lehrer/-innen der Sekundarstufen]. Lisboa: ASA.
Institution:	Universität Lisabon, Portugal
Übersetzt und editiert von:	PARSEL-AG: Didaktik der Chemie – Freie Universität Berlin, Deutschland

<b>Unterrichtsfach:</b>	alle naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächer
<b>Jahrgangsstufe:</b>	5. bis 12. bzw. 13. Jahrgangsstufe
<b>Bezug zum Rahmenplan:</b>	alle Rahmenplan-Inhalte
<b>Schüler/-innen-Aktivitäten:</b>	Textanalyse und Klassen-Diskussionen
<b>Voraussichtlicher Zeitbedarf:</b>	3 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
<b>Angestrebte Lernziele/Kompetenzen:</b>	<p>Diese Aufgabe zielt darauf ab, ein Verständnis für die Spannungsfelder, in denen sich naturwissenschaftliche Unternehmungen, Technologie und Gesellschaft bewegen, zu fördern. Dazu wird von den Schülern erwartet, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meldungen aus Zeitungen oder Zeitschriften sammeln, in denen es um kontroverse Themen aus Wissenschaft, Technologie, Gesellschaft und Umwelt geht ,</li> <li>- Zeitungs- oder Zeitschriftenmeldungen unter Berücksichtigung einiger kritischer Punkte analysieren,</li> <li>- ihre Analyse der Klasse vorstellen,</li> <li>- die Hauptpunkte mit ihren Peers diskutieren.</li> </ul>

<b>Anhänge: Anregungen für...</b>		
1.	Schülerinnen und Schüler	Beschreibung eines Unterrichtseinstiegs und Lernanregungen für Schüler/-innen
2.	Lehrerinnen und Lehrer	Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung für Lehrer/-innen
3.	die Einschätzung des Unterrichtserfolgs	Vorschläge für formative Unterrichtserfolgskontrollen

Dieses besondere Lehr-Lern-Material soll für Lehrerinnen und Lehrer eine Hilfe sein, Scientific Literacy auf Seiten der Schülerinnen und Schüler zu fördern, indem Lernen in vier Bereichen angebahnt wird; nämlich in Bezug auf die intellektuelle Entwicklung, die Persönlichkeitsentwicklung und soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler sowie in Bezug auf die Prozesse naturwissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung und das Wesen bzw. die „Natur“ der Naturwissenschaften.

Die Besonderheit der Materialien gründet sich auf die ausgewählten unterrichtsmethodischen Vorgehensweisen, die so angelegt sind, dass der Unterricht beliebt und relevant wird. Die Annäherung an die Naturwissenschaft erfolgt deshalb bewusst über gesellschaftliche Aspekte. Dabei wird auch versucht, auf die spezifischen Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.

Die Besonderheit der Lern- und Unterrichtsmaterialien soll durch folgende Punkte zum Ausdruck kommen:

1. einen themenbasierten Titel, der einen gesellschaftlichen Bezug aufzeigt (wird im Schülerhandbuch durch ein Szenario unterstützt);
2. die Betonung schülerzentrierten naturwissenschaftlichen Problemlösens, was das Lernen einer Reihe von pädagogischen und naturwissenschaftlichen Zielen umfasst;
3. die Einbeziehung des Abwägens sozialwissenschaftlicher Entscheidungen, um aufzuzeigen, wie die erarbeiteten naturwissenschaftlichen Sachverhalte mit gesellschaftlichen Notwendigkeiten und Entscheidungen mündiger Bürger in Verbindung stehen (können).